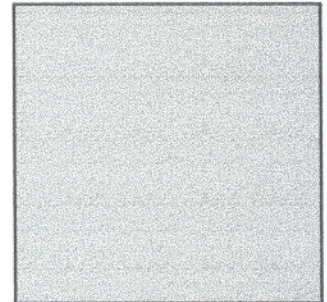


verfahrensträger:
stadt freyung
vertreten durch
1. bgm herrn peter kaspar
rathausplatz 1
94078 freyung



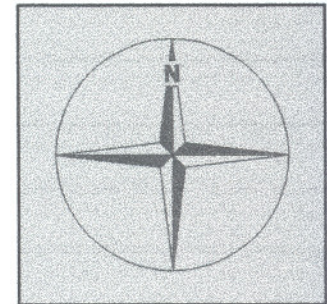
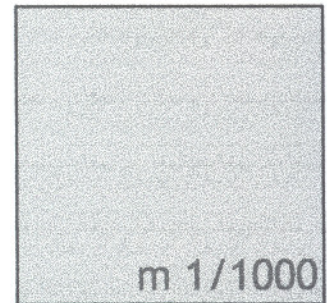
projekt:

änderung des bebauungsplanes geyersberg durch deckblatt 8



inhalt:

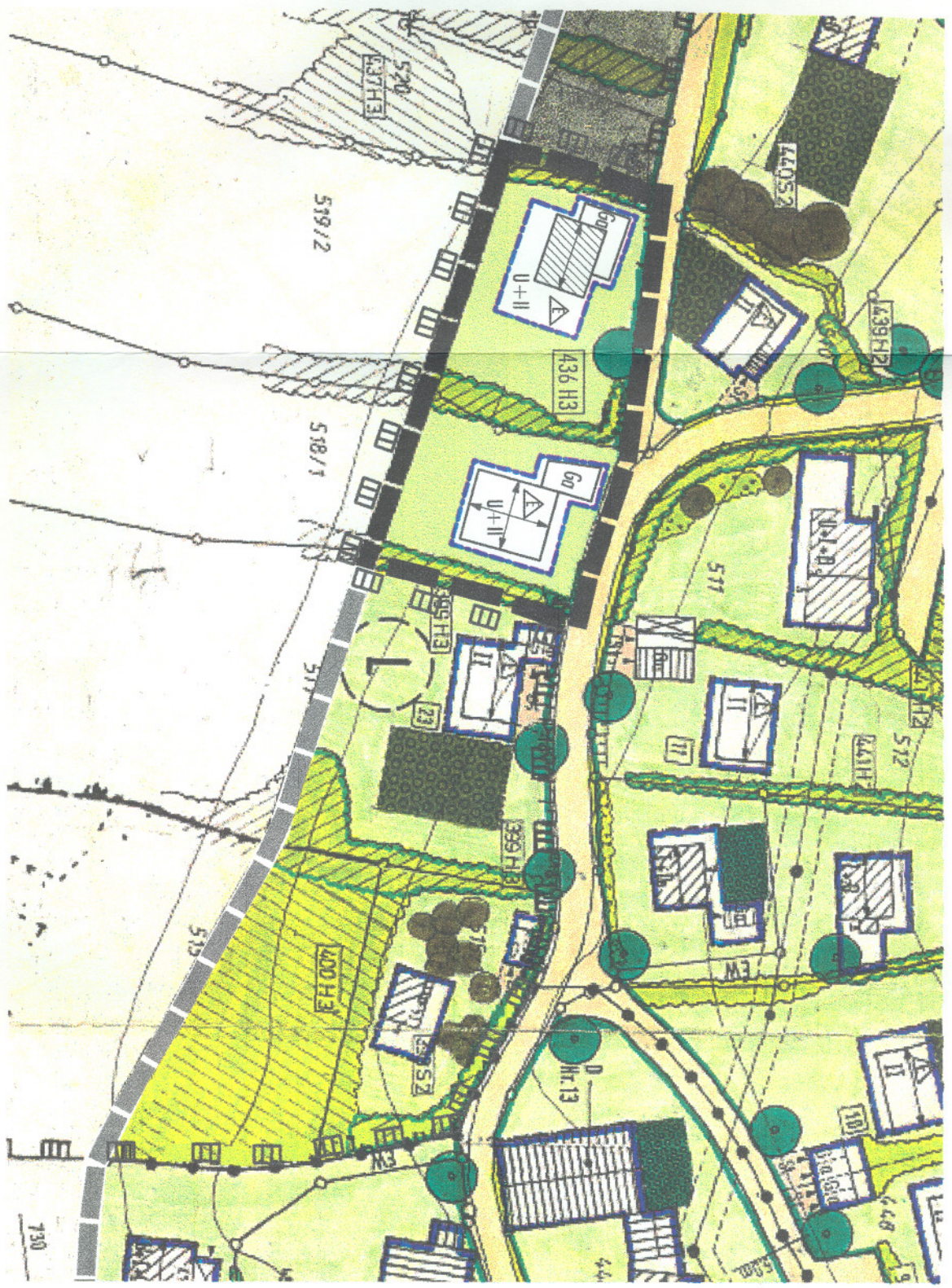
deckblatt 8



planung:

freyung: am 13.02.2006





730

verfahrenshinweise:

änderungsbeschluss:

der stadtrat der stadt freyung hat in der sitzung vom 13.02.2006 die änderung des bebauungsplanes beschlossen. der änderungsbeschluss wurde am 20.02.06 öffentlich bekannt gegeben.

freyung, den 16.05.2006



[Signature]
kaspar, 1, bürgermeister

anhörung:

die anhörung der betroffenen öffentlichkeit, der behörden und sonstigen trägern öffentlicher belange erfolgte in der zeit vom 27.02.06 bis 31.03.06

beschluss zu den stellungnahmen:

der stadtrat der stadt freyung hat mit der sitzung vom 08.05.06 über die eingegangenen stellungnahmen beschlossen.

satzungsbeschluss:

der stadtrat der stadt freyung hat mit der sitzung vom 08.05.06 die änderung des bebauungsplanes durch das deckblatt 1 als satzung beschlossen.

freyung, den 16.05.2006

bekanntmachung:

die änderung des bebauungsplanes geysersberg durch das deckblatt 1 wurde am 15.05.2006 ortsüblich bekanntgemacht.

der geänderte bebauungsplan tritt mit dieser bekanntmachung in kraft

freyung, den 16.05.2006



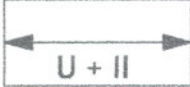

[Signature]
kaspar, 1, bürgermeister

b-plan geyersberg, änderung durch deckblatt 8 - fortschreibung

1. textliche festsetzungen - ergänzungen gegenüber urfassung

- 0.3 gestaltung des geländes
max. zulässige höhe von aufschüttung bzw. tiefe von abgrabungen 1,20 m
- 0.4 einfriedung
desweiteren zulässig sind sockel aus granit bzw. sichtbeton sowie holzlatten
- 0.6.4 zur planerischen festsetzung der ziffer 2.1.4
- dachformen: flachdach, satteldach oder walmdach
- dachneigung: $0^\circ - 10^\circ$
- dachdeckung: holzbohlen bzw. bekiesung bei flachdächern
ansonsten blecheindeckung mit edelstahl
oder aluminium, farbtone grau
- kniestock: unzulässig, nur konstruktiver dachfuß bis max. 0,30 m zulässig

2. planerische festsetzungen

- 2.1.4  als höchstgrenze ein untergeschoss
und zwei vollgeschosse
- 15.10  grenze des räumlichen geltungsbereichs des deckblattes

3. grünordnerische festsetzungen

keine änderung